

DEUTSCHER BUNDESTAG

17. Wahlperiode

Ausschuss für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung

Berlin, den 23.02.2012

Tel.: 31487/31483 (Sitzungssaal)

Fax: 30487 (Sitzungssaal)

Tel.: 227-33011 (Sekretariat)

Fax: 227-36008 (Sekretariat)

Mitteilung

Achtung!
Abweichende Sitzungszeit!
Abweichender Sitzungsort!

Die 55. Sitzung
des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und

die 51. Sitzung
des Ausschusses für Tourismus findet statt am:

Mittwoch, dem 29.02.2012, 14.00 – 17.00 Uhr

Sitzungssaal: 3.101

Sitzungsort: Marie-Elisabeth-Lüders-Haus

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Anhörung zum Thema:

**"Tourismus und partnerschaftliche
Entwicklungszusammenarbeit"**

Sachverständige

Jürgen Büchy	Präsident Deutscher ReiseVerband (DRV)
Prof. Dr. Adrian Freiherr von Dörnberg	FH Worms
Peter-Mario Kubsch	Geschäftsführer Studiosus Reisen München GmbH
Klaus Lengefeld	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Birgit Steck	Geschäftsführerin Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V.
Bruno Wenn	Sprecher der Geschäftsführung Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG)
Prof. Dr. Harald Zeiss	Geschäftsführer Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH

Themenkatalog
der Öffentlichen Anhörung zum Thema
„Tourismus und partnerschaftliche Entwicklungszusammenarbeit“

- Einschätzung der Bedeutung des Tourismus für die Entwicklungs- und Schwellenländer unter den besonderen Aspekten
 - Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen,
 - Armutsbekämpfung,
 - Umweltschutz und der Bewahrung des Kultur- und Naturerbes,
 - Soziale Entwicklung,
 - Wirtschaftliche Entwicklung des jeweiligen Landes.
 - Reale Einnahmen der Gastländer aus dem Tourismus

- Beispiele zur Förderung der Infrastruktur in den Gastländern, die überwiegend der einheimischen Bevölkerung zu Gute kamen
- Evaluation der Wirksamkeit von Tourismus-Projekten, Messbarkeit
- Nachhaltigkeit, Verwendung lokaler/ regionaler Produkte

Entwicklungszusammenarbeit

- Aspekte des Tourismus in Entwicklungsländern, die in der entwicklungspolitischen Diskussion eine Rolle spielen
- Beitrag der Tourismuswirtschaft zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Entwicklungsländern
- Faktoren und Voraussetzungen dafür, dass Tourismus in Entwicklungsländern eine positive soziale und wirtschaftliche Entwicklung nicht behindert
- Faktoren, die Tourismuswirtschaft bei ihrer Arbeit in Entwicklungsländern berücksichtigen sollte, um Ziele der Entwicklungspolitik zu unterstützen und sie nicht zu Konterkarrieren
- Beispiele dafür, dass Tourismus nicht als Devisenbringer funktioniert, regionale Wirtschaftskreisläufe nicht geschlossen werden und damit auch kein positiver Entwicklungsbeitrag geleistet wird
- Maßnahmen der Bundesregierung zur Förderung nachhaltiger - also ökonomischer, sozialer und ökologischer - Entwicklung beim/ durch den Tourismus

- Sonstige Institutionen und Mechanismen zur Stärkung positiver Entwicklungswirkung von Tourismus in Entwicklungsländern
- Möglichkeiten zur Vorgabe von Compliance-Zielen gegenüber der Tourismuswirtschaft, damit Tourismus in Entwicklungsländern nachhaltigen Entwicklungskriterien gerecht wird

Beiträge zur Fortbildung und Qualifizierung Einheimischer

- Deutsche Beiträge zur Qualifizierung und Fortbildung Einheimischer, um deren Chance der Teilhabe am Tourismus zu erhöhen
- Welche deutschen oder anderen europäischen Tourismusunternehmen sind beispielgebend für die Qualifizierung ihrer einheimischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Welche deutschen oder anderen europäischen Tourismusunternehmen sind beispielgebend für eine faire Bezahlung ihrer einheimischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Mikrofinanzierung und Übernachtungsgewerbe – gibt es erfolgversprechende Konzepte für innovative Finanzinstrumente und zur Förderung von KleinunternehmerInnen
 - Wie hoch ist der Anteil der einheimischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im mittleren und höheren Management in den Tourismusunternehmen/Hotelanlagen
 - Wie hoch ist das Einkommen von im Tourismus beschäftigten gegenüber dem inländischen Durchschnittseinkommen in der Regel ohne mögliche Trinkgelder
- Genderwirkung von Tourismus-Projekten

Nachhaltigkeit

- Vorstellung beispielhafter Projekte für nachhaltigen Tourismus in Entwicklungsländern (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Wie hoch ist der Verbrauch von Trinkwasser, Strom und anderen natürlichen Ressourcen gegenüber einem Einheimischen
- Verantwortung der Reiseveranstalter, Transparenzkriterien, CSR
- Stimmt die Gleichung: Tourismus = Weltoffenheit = positiver Wandel
- Darstellung des Anteils am Angebot deutscher Reiseunternehmen und Übersicht über Angebote deutscher NGO im Tourismusbereich
- Zukunftsplanung der staatlichen und nicht-staatlichen Fördermaßnahmen

Dialog zwischen Reisenden und Einheimischen

- Beitrag des Tourismus zum interkulturellen und interreligiösen Dialog, zum Abbau von Vorurteilen und gegenseitigem Verständnis
- Auswirkung von All inclusive Angeboten auf die einheimische Wirtschaft (positiv – negativ)
- Nutzung der Chancen zum interkulturellen Dialog und der Begegnung mit Einheimischen, z.B. über „Land-und Leute- Programme“, Erfahrungen und positive Beispiele
- Bessere Information der Reisenden über die Zielländer, auch für mehr Rücksicht auf Gebräuche und landestypische Gegebenheiten der Gastländer

Ethik und Menschenrechte

- Globaler Ethikkodex der UNWTO, Bedeutung und Möglichkeiten zur stärkeren Beachtung
- Menschenrechte und Tourismus (OECD-Leitsätze)
- Welche positiven Auswirkungen sind bisher durch die Möglichkeit der deutschen Strafverfolgung bei Sextourismus im Ausland erkennbar
- „Sanktions“wirkung von Reisewarnungen

Dagmar G. Wöhrl, MdB
Vorsitzende

Die aktuelle Tagesordnung kann vor Beginn der Sitzungswoche abgerufen werden

•im INTRANET unter Ausschüsse

•im INTERNET unter www.bundestag.de (Ausschüsse)